

34. Sitzung

am Donnerstag, dem 17. Dezember 2009

Inhalt

Kleine Anfrage gemäß § 29 Abs. 2 der Geschäftsordnung 1404

Haushaltsgesetze und Haushaltspläne der Freien Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde) für die Haushaltsjahre 2010 und 2011

Mitteilung des Senats vom 16. Juni 2009
(Drucksache 17/348 S)

Dazu

Antrag und Änderungsanträge der Fraktionen der SPD und Bündnis 90/Die Grünen (Drs. 17/424 S bis 17/433 S, 17/528 S [Neufassung der Drs. 17/434 S], 17/435 S bis 17/449 S, 17/466 S [Neufassung der Drs. 17/450 S], 17/451 S bis 17/459 S, 17/462 S bis 17/464 S, 17/513 S, 17/515 S bis 17/518 S, 17/527 S und 17/529 S) und der Fraktion DIE LINKE (Drs. 17/469 S bis 17/473 S, 17/475 S bis 17/486 S, 17/519 S [Neufassung der Drs. 17/487 S], 17/488 S bis 17/512 S und 17/531 S)

Wirtschaftspläne 2010/2011 der Eigenbetriebe, Sonstige Sondervermögen, Stiftungen und Anstalten öffentlichen Rechts

Mitteilung des Senats vom 25. August 2009
(Drucksache 17/376 S)

Dazu

**Änderungsanträge der Fraktionen der SPD und Bündnis 90/Die Grünen
(Drs. 17/460 S und 17/461 S)**

und

**Haushaltsgesetze und Haushaltspläne der Freien Hansestadt Bremen
(Stadtgemeinde) für die Haushaltsjahre 2010 und 2011**

Bericht und Antrag des städtischen Haushalts- und Finanzausschusses
vom 14. Dezember 2009

(Drucksache 17/532 S) 1404

Entschuldigt fehlen die Abgeordneten Frau Garling, Kastendiek, Frau Möbius, Perschau,
Frau Troedel, Frau Winther.

Präsident Weber

Schritfführerin Cakici

Bürgermeisterin **Linnert** (Bündnis 90/Die Grünen), Senatorin für Finanzen

Präsident Weber eröffnet die Sitzung um 17.57 Uhr.

Präsident Weber: Ich eröffne die 34. Sitzung der Stadtbürgerschaft.

Gemäß Paragraf 21 der Geschäftsordnung gebe ich Ihnen folgenden Eingang bekannt:

Haushaltsgesetze und Haushaltspläne der Freien Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde) für die Haushaltsjahre 2010 und 2011, Bericht und Dringlichkeitsantrag des städtischen Haushalts- und Finanzausschusses vom 14. Dezember 2009, Drucksache 17/532 S.

Ich gehe davon aus, dass Einverständnis besteht, diese Vorlagen mit den zu den Haushaltsberatungen gehörenden Vorlagen zu verbinden.

Ich höre keinen Widerspruch. Dann werden wir so verfahren.

Die übrigen Eingänge bitte ich dem heute verteilten Umdruck sowie der Mitteilung über den voraussichtlichen Verlauf der Plenarsitzung zu entnehmen.

II. Kleine Anfrage gemäß § 29 Abs. 2 der Geschäftsordnung

Hinderung und Routenänderung einer genehmigten Demonstration
Kleine Anfrage der Fraktion DIE LINKE
vom 16. Dezember 2009

Die Beratung des Stadthaushalts sowie der Änderungsanträge und Anträge dazu wurden heute in die Haushaltsdebatte des Landtages einbezogen, sodass eine Einzelaussprache zu den Änderungsanträgen und Anträgen und eine Debatte in der Stadtbürgerschaft nicht erfolgen.

Außerdem möchte ich Ihnen mitteilen, dass die Fraktion DIE LINKE ihren Änderungsantrag mit der Drucksachen-Nummer 17/474 S zurückgezogen hat.

Interfraktionell wurde vereinbart, den Tagesordnungspunkt 1, Haushaltsgesetze und Haushaltspläne der Freien Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde) für die Haushaltsjahre 2010 und 2011, mit Tagesordnungspunkt 2, Wirtschaftspläne 2010/2011 der Eigenbetriebe, Sonstige Sondervermögen, Stiftungen und Anstalten des öffentlichen Rechts, zu verbinden.

Wer mit der interfraktionellen Absprache einverstanden ist, den bitte ich um das Handzeichen!

Ich bitte um die Gegenprobe!

Stimmenthaltungen?

Ich stelle fest, die Stadtbürgerschaft ist mit der interfraktionellen Absprache einverstanden.

(Einstimmig)

Wir treten in die Tagesordnung ein.

Haushaltsgesetze und Haushaltspläne der Freien Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde) für die Haushaltsjahre 2010 und 2011

Mitteilung des Senats vom 16. Juni 2009
(Drucksache 17/348 S)

Dazu

Antrag und Änderungsanträge der Fraktionen der SPD und Bündnis 90/Die Grünen

(Drucksache 17/424 S bis 17/433 S, 17/528 S [Neufassung der Drucksache 17/434 S], 17/435 S bis 17/449 S, 17/466 S [Neufassung der Drs. 17/450 S], 17/451 S bis 17/459 S, 17/462 S bis 17/464 S, 17/513 S, 17/515 S bis 17/518 S, 17/527 S und 17/529 S) und der Fraktion DIE LINKE (Drs. 17/469 S bis 17/473 S, 17/475 S bis 17/486 S, 17/519 S [Neufassung der Drs. 17/487 S], 17/488 S bis 17/512 S und 17/531 S)

Wir verbinden hiermit:

Wirtschaftspläne 2010/2011 der Eigenbetriebe, Sonstige Sondervermögen,

Stiftungen und Anstalten öffentlichen Rechts

Mitteilung des Senats vom 25. August 2009
(Drucksache 17/376 S)

Dazu

Änderungsanträge der Fraktionen der SPD und Bündnis 90/Die Grünen (Drucksache 17/460 S und 17/461 S)

und

Haushaltsgesetze und Haushaltspläne der Freien Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde) für die Haushaltsjahre 2010 und 2011

Bericht und Antrag des städtischen Haushalts- und Finanzausschusses vom 14. Dezember 2009
(Drucksache 17/532 S)

Die Stadtbürgerschaft hat die Haushaltsgesetze der Freien Hansestadt Bremen für die Haushaltsjahre 2010 und 2011, die Haushaltspläne und die Stellenpläne für die Haushaltsjahre 2010 und 2011, einschließlich der Haushalts- und Wirtschaftspläne der Eigenbetriebe, Sondervermögen,

der Stiftungen öffentlichen Rechts sowie der un- selbstständigen Stiftungen und Vermächtnisse, die Produktgruppenhaushalte für die Haushalts- jahre 2010 und 2011, die produktgruppenorientier- ten Stellenpläne für die Haushaltsjahre 2010 und 2011 und die Darlegungen zur Begründetheit der Ausgaben im Zusammenhang mit einer Über- schreitung der Höchstgrenze für die Kreditauf- nahme, Artikel 131 a der Landesverfassung, in ih- rer 28. Sitzung am 25. August 2009 zur Beratung und Berichterstattung an den städtischen Haus- halts- und Finanzausschuss - federführend -, den Ausschuss für Bürgerbeteiligungen und Beirats- angelegenheiten sowie an den Ausschuss kom- munale Krankenhäuser der Stadtgemeinde Bre- men überwiesen. Diese legen nunmehr mit der Drucksachen-Nummer 17/532 S ihren Bericht und Antrag dazu vor.

Die Aussprache über den Stadthaushalt sowie über die dazugehörigen Anträge und Änderungs- anträge fand bereits in der heutigen Landtags- sitzung statt.

Die gemeinsame Beratung ist eröffnet. - Wort- meldungen liegen nicht vor. - Die Beratung ist ge- schlossen.

Wir kommen zu den Abstimmungen.

Ich lasse über das Haushaltsgesetz und den Haushaltsplan der Freien Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde) für das Haushaltsjahr 2010 ab- stimmen.

Ich werde die jetzt folgenden Abstimmungen in der Reihenfolge vornehmen, über die Einver- ständnis erzielt worden ist.

Meine Damen und Herren, ich rufe gemäß Para- graf 51 Absatz 7 unserer Geschäftsordnung die Anträge und Änderungsanträge zu den Haushal- ten 2010 und 2011 auf.

Es ist beantragt worden, dass die Abstimmungen über die Änderungsanträge teilweise in Blöcken zusammengefasst werden.

Wer mit diesem Verfahren einverstanden ist, den bitte ich um das Handzeichen!

Ich bitte um die Gegenprobe!

Stimmenthaltungen?

Ich stelle fest, die Stadtbürgerschaft ist einver- standen.

(Einstimmig)

Zuerst lasse ich über die Änderungsanträge der Fraktionen der SPD und Bündnis 90/Die Grünen abstimmen.

Als Erstes lasse ich über den Änderungsantrag mit der Drucksachen-Nummer 17/424 S abstim- men.

Wer dem Änderungsantrag der Fraktionen der SPD und Bündnis 90/Die Grünen mit der Druck- sachen-Nummer 17/424 S seine Zustimmung ge- ben möchte, den bitte ich um das Handzeichen!

(Dafür SPD, Bündnis 90/Die Grünen und Abg. Möhle [parteilos])

Ich bitte um die Gegenprobe!

(Dagegen FDP)

Stimmenthaltungen?

(CDU und DIE LINKE)

Ich stelle fest, die Stadtbürgerschaft stimmt dem Änderungsantrag zu.

Jetzt lasse ich über die Änderungsanträge mit den Drucksachen-Nummern 17/425 S bis 17/427 S, 17/454 S und 17/455 S abstimmen.

Wer den Änderungsanträgen der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen und der SPD mit den Drucksachen-Nummern 17/425 S bis 17/427 S, 17/454 S und 17/455 S seine Zustimmung geben möchte, den bitte ich um das Handzeichen!

(Dafür SPD, Bündnis 90/Die Grünen und Abg. Möhle [parteilos])

Ich bitte um die Gegenprobe!

(Dagegen CDU)

Stimmenthaltungen?

(DIE LINKE und FDP)

Ich stelle fest, die Stadtbürgerschaft stimmt den Änderungsanträgen zu.

Nun lasse ich über die Änderungsanträge mit den Drucksachen-Nummern 17/428 S bis 17/430 S abstimmen.

Wer den Änderungsanträgen der Fraktionen der SPD und Bündnis 90/Die Grünen mit den Druck- sachen-Nummern 17/428 S bis 17/430 S seine Zustimmung geben möchte, den bitte ich um das Handzeichen!

(Dafür SPD, Bündnis 90/Die Grünen und
Abg. Möhle [parteilos])

Ich bitte um die Gegenprobe!

(Dagegen CDU und FDP)

Stimmenthaltungen?

(DIE LINKE)

Ich stelle fest, die Stadtbürgerschaft stimmt den
Änderungsanträgen zu.

Jetzt lasse ich über die Änderungsanträge mit den
Drucksachen-Nummern 17/431 S bis 17/433 S
abstimmen.

Wer den Änderungsanträgen der Fraktionen
Bündnis 90/Die Grünen und der SPD mit den
Drucksachen-Nummern 17/431 S bis 17/433 S
seine Zustimmung geben möchte, den bitte ich
um das Handzeichen!

(Dafür SPD, CDU, Bündnis 90/Die Grünen und
Abg. Möhle [parteilos])

Ich bitte um die Gegenprobe!

(Dagegen FDP)

Stimmenthaltungen?

(DIE LINKE)

Ich stelle fest, die Stadtbürgerschaft stimmt den
Änderungsanträgen zu.

Nun kommen wir zu den Änderungsanträgen mit
den Drucksachen-Nummern 17/435 S bis 17/445
S und 17/456 S.

Wer den Änderungsanträgen der Fraktionen der
SPD und Bündnis 90/Die Grünen mit den Druck-
sachen-Nummern 17/435 S bis 17/445 S und
17/456 S seine Zustimmung geben möchte, den
bitte ich um das Handzeichen!

(Dafür SPD, Bündnis 90/Die Grünen und
Abg. Möhle [parteilos])

Ich bitte um die Gegenprobe!

(Dagegen CDU und FDP)

Stimmenthaltungen?

(DIE LINKE)

Ich stelle fest, die Stadtbürgerschaft stimmt den
Änderungsanträgen zu.

Nun lasse ich über die Änderungsanträge mit den
Drucksachen-Nummern 17/446 S, 17/447 S und
17/528 S, Neufassung der Drs. 17/434 S, ab-
stimmen.

Wer den Änderungsanträgen der Fraktionen
Bündnis 90/Die Grünen und der SPD mit den
Drucksachen-Nummern 17/446 S, 17/447 S und
17/528 S seine Zustimmung geben möchte, den
bitte ich um das Handzeichen!

(Dafür SPD, Bündnis 90/Die Grünen und Abg.
Möhle [parteilos])

Ich bitte um die Gegenprobe!

(Dagegen CDU und FDP)

Stimmenthaltungen?

(DIE LINKE)

Ich stelle fest, die Stadtbürgerschaft stimmt den
Änderungsanträgen zu.

Ich lasse nunmehr über den Änderungsantrag mit
der Drucksachen-Nummer 17/448 S abstimmen.

Wer dem Änderungsantrag der Fraktionen Bünd-
nis 90/Die Grünen und der SPD mit der Drucksa-
chen-Nummer 17/448 S seine Zustimmung geben
möchte, den bitte ich um das Handzeichen!

(Dafür SPD, Bündnis 90/Die Grünen und
Abg. Möhle [parteilos])

Ich bitte um die Gegenprobe!

(Dagegen CDU und FDP)

Stimmenthaltungen?

(DIE LINKE)

Ich stelle fest, die Stadtbürgerschaft stimmt dem
Änderungsantrag zu.

Nun lasse ich über die Änderungsanträge mit den
Drucksachen-Nummern 17/449 S, 17/466 S, Neu-
fassung der Drs. 17/450 S, 17/451 S bis 17/453 S
und 17/457 S abstimmen.

Wer den Änderungsanträgen der Fraktionen
Bündnis 90/Die Grünen und der SPD mit den
Drucksachen-Nummern 17/449 S, 17/466 S,
17/451 S bis 17/453 S und 17/457 S seine Zu-

stimmung geben möchte, den bitte ich um das Handzeichen!

(Dafür SPD, CDU, Bündnis 90/Die Grünen und Abg. Möhle [parteilos])

Ich bitte um die Gegenprobe!

(Dagegen DIE LINKE und FDP)

Stimmenthaltungen?

Ich stelle fest, die Stadtbürgerschaft stimmt den Änderungsanträgen zu.

Nun lasse ich über die Änderungsanträge mit den Drucksachen-Nummern 17/515 S und 17/516 S abstimmen.

Wer den Änderungsanträgen der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen und der SPD mit den Drucksachen-Nummern 17/515 S und 17/516 S seine Zustimmung geben möchte, den bitte ich um das Handzeichen!

(Dafür SPD, CDU, Bündnis 90/Die Grünen und Abg. Möhle [parteilos])

Ich bitte um die Gegenprobe!

(Dagegen DIE LINKE und FDP)

Stimmenthaltungen?

Ich stelle fest, die Stadtbürgerschaft stimmt den Änderungsanträgen zu.

Nunmehr lasse ich über den Änderungsantrag mit der Drucksachen-Nummer 17/517 S abstimmen.

Wer dem Änderungsantrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen und der SPD mit der Drucksachen-Nummer 17/517 S seine Zustimmung geben möchte, den bitte ich um das Handzeichen!

(Dafür SPD, Bündnis 90/Die Grünen und Abg. Möhle [parteilos])

Ich bitte um die Gegenprobe!

(Dagegen CDU und FDP)

Stimmenthaltungen?

(DIE LINKE)

Ich stelle fest, die Stadtbürgerschaft stimmt dem Änderungsantrag zu.

Jetzt lasse ich über den Änderungsantrag mit der Drucksachen-Nummer 17/529 S abstimmen.

Wer dem Änderungsantrag der Fraktionen der SPD und Bündnis 90/Die Grünen mit der Drucksachen-Nummer 17/529 S seine Zustimmung geben möchte, den bitte ich um das Handzeichen!

(Dafür SPD, Bündnis 90/Die Grünen und Abg. Möhle [parteilos])

Ich bitte um die Gegenprobe!

(Dagegen CDU und FDP)

Stimmenthaltungen?

(DIE LINKE)

Ich stelle fest, die Stadtbürgerschaft stimmt dem Änderungsantrag zu.

Jetzt kommen wir zur Abstimmung über die Änderungsanträge der Fraktion DIE LINKE mit den Drucksachen-Nummern 17/469 S bis 17/473 S, 17/475 S bis 17/486 S, 17/519 S, Neufassung der Drs. 17/487 S, 17/488 S bis 17/510 S und 17/531 S.

Wer diesen Änderungsanträgen seine Zustimmung geben möchte, den bitte ich um das Handzeichen!

(Dafür DIE LINKE)

Ich bitte um die Gegenprobe!

(Dagegen SPD, CDU, Bündnis 90/Die Grünen, FDP und Abg. Möhle [parteilos])

Stimmenthaltungen?

Ich stelle fest, die Stadtbürgerschaft lehnt die Änderungsanträge ab.

Nun stelle ich den Antrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen und der SPD mit der Drucksachen-Nummer 17/458 S zur Abstimmung.

Wer diesem Antrag seine Zustimmung geben möchte, den bitte ich um das Handzeichen!

(Dafür SPD, Bündnis 90/Die Grünen und Abg. Möhle [parteilos])

Ich bitte um die Gegenprobe!

(Dagegen DIE LINKE und FDP)

Stimmenthaltungen?

(CDU)

Ich stelle fest, die Stadtbürgerschaft stimmt dem Antrag zu.

Wir kommen jetzt zum Haushaltsplan 2010.

Wer dem Haushaltsplan 2010 unter Berücksichtigung der soeben beschlossenen Änderungen seine Zustimmung geben möchte, den bitte ich um das Handzeichen!

(Dafür SPD, Bündnis 90/Die Grünen und Abg. Möhle [parteilos])

Ich bitte um die Gegenprobe!

(Dagegen CDU, DIE LINKE und FDP)

Stimmenthaltungen?

Ich stelle fest, die Stadtbürgerschaft beschließt den Haushaltsplan 2010 mit Änderungen.

Meine Damen und Herren, wir kommen nun zu den Wirtschaftsplänen 2010 der Eigenbetriebe, Sonstige Sondervermögen, Stiftungen und Anstalten öffentlichen Rechts.

Auch hier lasse ich zuerst gemäß Paragraph 51 Absatz 7 unserer Geschäftsordnung über die Änderungsanträge abstimmen.

Wer den Änderungsanträgen der Fraktionen der SPD und Bündnis 90/Die Grünen mit den Drucksachen-Nummern 17/460 S und 17/461 S seine Zustimmung geben möchte, den bitte ich um das Handzeichen!

(Dafür SPD, Bündnis 90/Die Grünen und Abg. Möhle [parteilos])

Ich bitte um die Gegenprobe!

(Dagegen CDU, DIE LINKE und FDP)

Stimmenthaltungen?

Ich stelle fest, die Stadtbürgerschaft stimmt den Änderungsanträgen zu.

Jetzt lasse ich über die Wirtschaftspläne 2010 der Eigenbetriebe, Sonstige Sondervermögen, Stiftungen und Anstalten öffentlichen Rechts abstimmen.

Wer den Wirtschaftsplänen 2010 der Eigenbetriebe, Sonstige Sondervermögen, Stiftungen und

Anstalten öffentlichen Rechts unter Berücksichtigung der soeben beschlossenen Änderungen seine Zustimmung geben möchte, den bitte ich um das Handzeichen!

(Dafür SPD, Bündnis 90/Die Grünen und Abg. Möhle [parteilos])

Ich bitte um die Gegenprobe!

(Dagegen CDU, DIE LINKE und FDP)

Stimmenthaltungen?

Ich stelle fest, die Stadtbürgerschaft beschließt die Wirtschaftspläne 2010 der Eigenbetriebe, Sonstige Sondervermögen, Stiftungen und Anstalten des öffentlichen Rechts mit Änderungen.

Nun lasse ich über den Produktgruppenhaushalt 2010 abstimmen.

Wer dem Produktgruppenhaushalt 2010 unter Berücksichtigung der soeben beschlossenen Änderungen seine Zustimmung geben möchte, den bitte ich um das Handzeichen!

(Dafür SPD, Bündnis 90/Die Grünen und Abg. Möhle [parteilos])

Ich bitte um die Gegenprobe!

(Dagegen CDU, DIE LINKE und FDP)

Stimmenthaltungen?

Ich stelle fest, die Stadtbürgerschaft beschließt den Produktgruppenhaushalt 2010 mit Änderungen.

Meine Damen und Herren, ich lasse jetzt über die Stellenpläne abstimmen.

Gemäß Paragraph 51 Absatz 7 unserer Geschäftsordnung lasse ich auch hier zuerst über die Änderungsanträge abstimmen.

Als Erstes lasse ich über den Änderungsantrag der Fraktionen der SPD und Bündnis 90/Die Grünen abstimmen.

Wer dem Änderungsantrag der Fraktionen der SPD und Bündnis 90/Die Grünen mit der Drucksachen-Nummer 17/459 S seine Zustimmung geben möchte, den bitte ich um das Handzeichen!

(Dafür SPD, Bündnis 90/Die Grünen und Abg. Möhle [parteilos])

Ich bitte um die Gegenprobe!

(Dagegen CDU, DIE LINKE und FDP)

Stimmenthaltungen?

Ich stelle fest, die Stadtbürgerschaft stimmt dem Änderungsantrag zu.

Jetzt lasse ich über den Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE abstimmen.

Wer dem Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE mit der Drucksachen-Nummer 17/511 S seine Zustimmung geben möchte, den bitte ich um das Handzeichen!

(Dafür DIE LINKE)

Ich bitte um die Gegenprobe!

(Dagegen SPD, CDU, Bündnis 90/Die Grünen, FDP und Abg. Möhle [parteilos])

Stimmenthaltungen?

Ich stelle fest, die Stadtbürgerschaft lehnt den Änderungsantrag ab.

Ich lasse nun über den Stellenplan 2010 abstimmen.

Wer dem Stellenplan 2010 unter Berücksichtigung der soeben vorgenommenen Änderungen seine Zustimmung geben möchte, den bitte ich um das Handzeichen!

(Dafür SPD, Bündnis 90/Die Grünen und Abg. Möhle [parteilos])

Ich bitte um die Gegenprobe!

(Dagegen CDU, DIE LINKE und FDP)

Stimmenthaltungen?

Ich stelle fest, die Stadtbürgerschaft stimmt dem Stellenplan 2010 mit Änderungen zu.

Jetzt kommen wir zum Produktgruppenstellenplan 2010.

Wer dem Produktgruppenstellenplan 2010 seine Zustimmung geben möchte, den bitte ich um das Handzeichen!

(Dafür SPD, Bündnis 90/Die Grünen und Abg. Möhle [parteilos])

Ich bitte um die Gegenprobe!

(Dagegen CDU, DIE LINKE und FDP)

Stimmenthaltungen?

Ich stelle fest, die Stadtbürgerschaft beschließt den Produktgruppenstellenplan 2010.

Jetzt lasse ich über die Darlegungen zur Begründetheit der Ausgaben im Zusammenhang mit einer Überschreitung der Höchstgrenze für Kreditaufnahme, Artikel 131 a Landesverfassung, für das Jahr 2010 abstimmen.

Wer diesen Darlegungen zur Begründetheit der Ausgaben im Zusammenhang mit einer Überschreitung der Höchstgrenze für Kreditaufnahme, Artikel 131 a Landesverfassung, für das Jahr 2010 seine Zustimmung geben möchte, den bitte ich um das Handzeichen!

(Dafür SPD, Bündnis 90/Die Grünen und Abg. Möhle [parteilos])

Ich bitte um die Gegenprobe!

(Dagegen CDU und FDP)

Stimmenthaltungen?

(DIE LINKE)

Ich stelle fest, die Stadtbürgerschaft stimmt den Darlegungen zur Begründetheit der Ausgaben im Zusammenhang mit einer Überschreitung der Höchstgrenze für Kreditaufnahme für das Jahr 2010 zu.

Nun kommen wir zu den Haushaltsgesetzen 2010 und 2011.

Gemäß Paragraf 51 Absatz 7 der Geschäftsordnung lasse ich auch hier zuerst über die Änderungsanträge abstimmen.

Zuerst lasse ich über den Änderungsantrag der Fraktionen der SPD und Bündnis 90/Die Grünen mit der Drucksachen-Nummer 17/462 S abstimmen.

Wer diesem Änderungsantrag seine Zustimmung geben möchte, den bitte ich um das Handzeichen!

(Dafür SPD, Bündnis 90/Die Grünen und Abg. Möhle [parteilos])

Ich bitte um die Gegenprobe!

(Dagegen CDU, DIE LINKE und FDP)

Stimmenthaltungen?

Ich stelle fest, die Stadtbürgerschaft stimmt dem Änderungsantrag zu.

Nun lasse ich über den Änderungsantrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen und der SPD mit der Drucksachen-Nummer 17/463 S abstimmen.

Wer diesem Änderungsantrag seine Zustimmung geben möchte, den bitte ich um das Handzeichen!

(Dafür SPD, Bündnis 90/Die Grünen und Abg. Möhle [parteilos])

Ich bitte um die Gegenprobe!

(Dagegen CDU, DIE LINKE und FDP)

Stimmenthaltungen?

Ich stelle fest, die Stadtbürgerschaft stimmt dem Änderungsantrag zu.

Nunmehr lasse ich über den Änderungsantrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen und der SPD mit der Drucksachen-Nummer 17/464 S abstimmen.

Wer diesem Änderungsantrag seine Zustimmung geben möchte, den bitte ich um das Handzeichen!

(Dafür SPD, Bündnis 90/Die Grünen und Abg. Möhle [parteilos])

Ich bitte um die Gegenprobe!

(Dagegen DIE LINKE und FDP)

Stimmenthaltungen?

(CDU)

Ich stelle fest, die Stadtbürgerschaft stimmt dem Änderungsantrag zu.

Jetzt lasse ich über den Änderungsantrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen und der SPD mit der Drucksachen-Nummer 17/513 S abstimmen.

Wer diesem Änderungsantrag seine Zustimmung geben möchte, den bitte ich um das Handzeichen!

(Dafür SPD, Bündnis 90/Die Grünen und Abg. Möhle [parteilos])

Ich bitte um die Gegenprobe!

(Dagegen CDU, DIE LINKE und FDP)

Stimmenthaltungen?

Ich stelle fest, die Stadtbürgerschaft stimmt dem Änderungsantrag zu.

Nun lasse ich über den Änderungsantrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen und der SPD mit der Drucksachen-Nummer 17/518 S abstimmen.

Wer diesem Änderungsantrag seine Zustimmung geben möchte, den bitte ich um das Handzeichen!

(Dafür SPD, Bündnis 90/Die Grünen und Abg. Möhle [parteilos])

Ich bitte um die Gegenprobe!

(Dagegen CDU, DIE LINKE und FDP)

Stimmenthaltungen?

Ich stelle fest, die Stadtbürgerschaft stimmt dem Änderungsantrag zu.

Nunmehr lasse ich über den Änderungsantrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen und der SPD mit der Drucksachen-Nummer 17/527 S abstimmen.

Wer diesem Änderungsantrag seine Zustimmung geben möchte, den bitte ich um das Handzeichen!

(Dafür SPD, Bündnis 90/Die Grünen und Abg. Möhle [parteilos])

Ich bitte um die Gegenprobe!

(Dagegen CDU, DIE LINKE und FDP)

Stimmenthaltungen?

Ich stelle fest, die Stadtbürgerschaft stimmt dem Änderungsantrag zu.

Jetzt werde ich über den Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE mit der Drucksachen-Nummer 17/512 S abstimmen lassen.

Wer dem Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE mit der Drucksachen-Nummer 17/512 S seine Zustimmung geben möchte, den bitte ich um das Handzeichen!

(Dafür DIE LINKE)

Ich bitte um die Gegenprobe!

(Dagegen SPD, CDU, Bündnis 90/Die Grünen, FDP und Abg. Möhle [parteilos])

Stimmenthaltungen?

Ich stelle fest, die Stadtbürgerschaft lehnt den Änderungsantrag ab.

Meine Damen und Herren, ich lasse jetzt über das Haushaltsgesetz 2010 abstimmen.

Wer das Haushaltsgesetz 2010 unter Berücksichtigung der soeben vorgenommenen Änderungen beschließen möchte, den bitte ich um das Handzeichen!

(Dafür SPD, Bündnis 90/Die Grünen und Abg. Möhle [parteilos])

Ich bitte um die Gegenprobe!

(Dagegen CDU, DIE LINKE und FDP)

Stimmenthaltungen?

Ich stelle fest, die Stadtbürgerschaft beschließt das Haushaltsgesetz 2010 mit Änderungen.

Meine sehr geehrten Damen und Herren, wir kommen nun zur Beschlussfassung über das Haushaltsgesetz 2011.

Es ist Rücküberweisung des Haushaltsgesetzes der Freien Hansestadt Bremen, des Haushaltsplans, des Stellenplans, des Produktgruppenhaushalts und des produktgruppenorientierten Stellenplans und der Darlegungen zur Begründetheit der Ausgaben im Zusammenhang mit einer Überschreitung der Höchstgrenze für Kreditaufnahme, Artikel 131 a Landesverfassung, für das Haushaltsjahr 2011 und der Wirtschaftspläne 2011 der Eigenbetriebe, Sonstige Sondervermögen, Stiftungen und Anstalten öffentlichen Rechts in der durch die Änderungsanträge geänderten Fassung zur Beratung und Berichterstattung an den städtischen Haushalts- und Finanzausschuss vorgesehen.

Wer der Rücküberweisung des Haushaltsgesetzes, des Haushaltsplans, des Stellenplans, des Produktgruppenhaushalts und des produktgruppenorientierten Stellenplans und der Darlegungen zur Begründetheit der Ausgaben im Zusammenhang mit einer Überschreitung der Höchstgrenze für Kreditaufnahme, Artikel 131 a Landesverfassung, für das Haushaltsjahr 2011 und der Wirtschaftspläne 2011 der Eigenbetriebe, Sonstige Sondervermögen, Stiftungen und Anstalten öffentlichen Rechts in der durch die Änderungsanträge geänderten Fassung an den städtischen Haushalts- und Finanzausschuss seine Zustimmung geben möchte, den bitte ich um das Handzeichen!

Ich bitte um die Gegenprobe!

Stimmenthaltungen?

Ich stelle fest, die Stadtbürgerschaft überweist entsprechend.

(Einstimmig)

Im Übrigen nimmt die Stadtbürgerschaft von dem Bericht des städtischen Haushalts- und Finanzausschusses, Drucksachen-Nummer 17/532 S, Kenntnis.

Meine Damen und Herren, damit sind wir am Ende unserer heutigen Tagesordnung angelangt.

Ich bedanke mich ganz herzlich und schließe die Sitzung.

(Beifall)

Ich wünsche Ihnen ein schönes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

(Schluss der Sitzung 18.17 Uhr)